

VORHABEN- UND ERSCHLIESSUNGSPLAN GEMÄSS § 12 BauGB
 Vorhaben: Erweiterung der Firma Bieber + Marburg Vorhabenträger: FA:
 Bieber + Marburg GmbH & Co.KG, Gießen

SCHMEESI WAGNER
 Partnerschaftsgesellschaft mbB
 Dipl. - Ing. Architekten BDA

Objekt: Vorhaben und Erschließungsplan gemäß §12 BauGB
 Erweiterung der Firma Bieber + Marburg
 Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. Sch 08/01
 „Erweiterung Fa. Bieber + Marburg II“

Vorhabenträger: Bieber + Marburg GmbH & Co.KG
 Steinberger Weg 60
 35394 Gießen

Erläuterungen zum Vorhaben

Baubeschreibung

Die Hallen sind analog zu den bestehenden als nicht beheizte Hallen geplant. Die Tragkonstruktion bilden Stahlbetonstützen und -binder, die eine Dachkonstruktion aus gedämmten Trapezblechen tragen.

Die Dachflächen erhalten wie im Bestand in regelmäßigen Abständen Oberlichter.

Die verbleibenden Dachflächen erhalten eine extensive Begrünung. Zusätzlich ist auf diesen Flächen die Anordnung von PV-Modulen geplant.

Die Außenwände der Hallen werden aus gedämmten Metallsandwichelementen errichtet. Zur Belichtung der Hallen werden Fensterbänder angeordnet. Geschlossene Fassadenflächen zwischen den Fensterbändern werden begrünt. Die südöstliche Hallenwand ist vollständig für eine Begrünung vorgesehen.

Da in den Hallen u.a. Hochregallager errichtet werden sollen, müssen einzelne Hallen mit einer Höhe von bis zu 22 m errichtet werden, da wirtschaftliche Lagerkonzepte diese Höhe notwendig machen.

Im nördlichen Bereich des Grundstücks ist ein „Pfortnergebäude“ geplant, das die Anmeldung für die LKW's und einen Aufenthaltsraum mit angrenzenden WC-, Wasch- und Duschräumen für externe LKW-Fahrer und die neue Trafostation für die Betriebserweiterung aufnimmt.

Nutzungskonzept

Nach Erschließung der neuen Flächen sollen die Hallen zur Aufnahme folgender Funktionsbereiche realisiert werden.

Halle 5b

Vollautomatisches Hochregal, Einlagerlänge 7,30 m mit ca. 7.500 Plätzen á 3,5 to
 Einlagerung durch äußere Fahrstraße mit Hilfe von zwei Stationen, Auslagerung mittels 3 Auslagerstationen, 2 davon stirnseitig.

Halle 6b

Vollautomatisches Sägezentrums mit Anbindung an Hochregal Halle 5b, ca. 4.000 Fächer in Kragarmausführung, Lagerung von Stangen. Anschluss von 2 (später bis zu 4 Sägen), welche vollautomatisch Material sägen und ab stapeln.

Halle 7b

Aufstellung von 3D-Profillasern, Auslagerung aus Hochregal Halle 9b/10b möglich.

Halle 8b

Aufstellung von bis zu 5 Bearbeitungsanlagen (Sägen/3D-Profil-Laser), Stationen zu Hochregal 9b/10b.

Halle 9b + 10b

Vollautomatisches Hochregal, Einlagerlänge 15,3 m mit ca. 3.000 Plätzen á 5 to.
 Stirnseitig zwei Einlagerstationen von äußerer Fahrstraße, Auslagerung von Material mit Hilfe von bis zu 4 Stationen.

Halle 8b

Strahlanlage in Halle 9b/10b zur Bearbeitung aller Profile aus dem Hallenbereich B-Seite.

Halle 5b – 10b

KASTOrail – Automatische Kommissionier-/Verfahrstrecke von Profilen zwischen 1,2 m und 15,3 m zum Sortieren von Kommissionen zu gemeinsamen Touren. Hierdurch soll die Anzahl der Ladestellen im neuen Hallenbereich auf 1 Ladestelle reduziert werden. Verfahrnlänge insgesamt ca. 177 m, Systembreite ca. 13,7 m.

Mitarbeiterzahlen

Nach aktuellem Kenntnisstand wird mit einem Mitarbeiterzuwachs von bis zu 60 Mitarbeitern für die nächsten 5 Jahre und von bis zu 100 Mitarbeitern für die nächsten 10 Jahre gerechnet.

Stellplatzkonzept

Das Stellplatzkonzept sieht vor, die Stellplätze, auf den unbebauten Flächen zu errichten. Stellplätze für wartende LKW' s werden ebenfalls auf dem Grundstück angeordnet werden. Dabei liegen die Wartepositionen für eigene Fahrzeuge innerhalb des eingezäunten Bereichs, während die externen An- und Auslieferfahrzeuge außerhalb des umzäunten Bereichs auf dem Grundstück ihren Stellplatz finden.

LKW-Aufkommen

Es ist davon auszugehen, dass aufgrund des wachsenden Lagerbestandes und des Leistungsangebotes täglich zusätzlich 20 externe LKW' s Material anliefern und der eigene Fuhrpark um 20 - 30 täglich ausliefernde LKW' s erweitert wird.

Entwässerungskonzept

Die Entwässerung der begrünten Dachflächen der geplanten Hallenerweiterung werden über eine separate neue Rückhalteanlage (340 cbm Rigolenboxensystem und Drosselschacht) gedrosselt auf 17 l/s zum bestehenden Regenrückhaltebecken abgeleitet.

Eine Erweiterung des bestehenden Rückhaltebeckens ist nicht erforderlich.

Die südlichen Verkehrs- und Parkflächen werden über einen Regenwasserkanal ebenfalls in das bestehende RRB entwässert.

Die Oberflächenentwässerung der westlichen und nördlichen Verkehrsflächen und Stellplätze soll in nordwestlicher Richtung über ein Rückhaltesystem mit Behandlungsanlage (327 cbm Rigolenboxensystem und Drosselschacht) entwässert werden. Um das vorhandene Graben- und Entwässerungssystem zu entlasten, werden die Verkehrsflächen aus der Betriebserweiterung von 2013, die bisher ungedrosselt und unbehandelt eingeleitet werden, ebenfalls über o.g. Rückhalteanlage geführt und gedrosselt und gereinigt eingeleitet. In der Summe wird durch diese Maßnahmen das Vorflutsystem in nordwestlicher Richtung hydraulisch und auch stofflich entlastet.

Detaillierte Angaben sind dem Erläuterungsbericht des Büro Zick-Hessler zu entnehmen.



Bauherr
GMBH & CO KG
35331 Gießen

Gießen, 30.09.2024

Architekt

Gießen, 30.09.2024

Objekt: Vorhaben und Erschließungsplan gemäß §12 BauGB
Erweiterung der Firma Bieber + Marburg
Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. Sch 08/01
„Erweiterung Fa. Bieber + Marburg II“

Vorhabenträger: Bieber + Marburg GmbH & Co.KG
Steinberger Weg 60
35394 Gießen

Energiekonzept

Die Bebauung auf dem Betriebsgelände der Firma Bieber + Marburg wird geprägt durch die eingeschossigen Hallenbauten des Bestandes (C) und der geplanten Erweiterung (D). Ergänzt werden die Hallen durch ein 4-geschossiges Bürogebäude (A) im Zugangsbereich zum Gelände und ein eingeschossiges Sozialgebäude (B) im Nordosten des Grundstücks.

Die Nutzflächen verteilen sich wie folgt auf die Gebäude:

Verwaltungsgebäude (A):	2.000 qm	2,8 %
Sozialgebäude (B):	280 qm	0,4 %
Bestandshallen (C):	39.500 qm	55,0 %
Geplante Hallen (D):	30.000 qm	41,8 %
Summe	71.780 qm	100,0 %

Das Verwaltungsgebäude wird um einen Neubau ergänzt und der Bestand wird aktuell saniert und aufgestockt. Der Jahres- Primärbedarf des sanierten und erweiterten Gebäudes entspricht dem GEG Standard Neubau - 5 %.

Die Energie dieses Gebäudes wird durch eine Luft-Wasser Wärmepumpe erzeugt.

Das Sozialgebäude wurde im Jahr 2022/2023 als Neubau errichtet. Der Jahres- Primärbedarf des Gebäudes entspricht dem GEG Standard Neubau - 20 %.

Die Energie auch dieses Gebäudes wird durch eine Luft-Wasser Wärmepumpe erzeugt.

96,8% der Nutzflächen der Bebauung auf dem Betriebsgelände entfallen auf die Hallen. Diese Hallen sind als Kalthallen konzipiert. Durch die Dämmung der Wand und Dachpaneele mit einer Dämmstärke von 80 mm werden Extremtemperaturen in den Hallen vermieden. Energie für eine Beheizung oder Belüftung der Hallen wird nicht benötigt.

Die Dächer der Bestandshallen sind mit Sandwich-Dachpaneelen gedeckt und statisch leider nicht in der Lage zusätzliche Lasten von PV-Elemente und/oder einer Begrünung aufzunehmen.

Für die neuen Hallen sind entsprechend den Vorgaben des B-Plans eine extensive Begrünung und eine PV-Anlage auf Sandwich-Dachpaneelen geplant. Neben den erforderlichen Flächen für Oberlichter zur natürlichen Belichtung der tiefen Hallenflächen stehen ca. 50% der Hallendachfläche, also ca. 15.000 qm in der Endausbaustufe als Aufstellfläche für PV-Anlagen zur Verfügung.

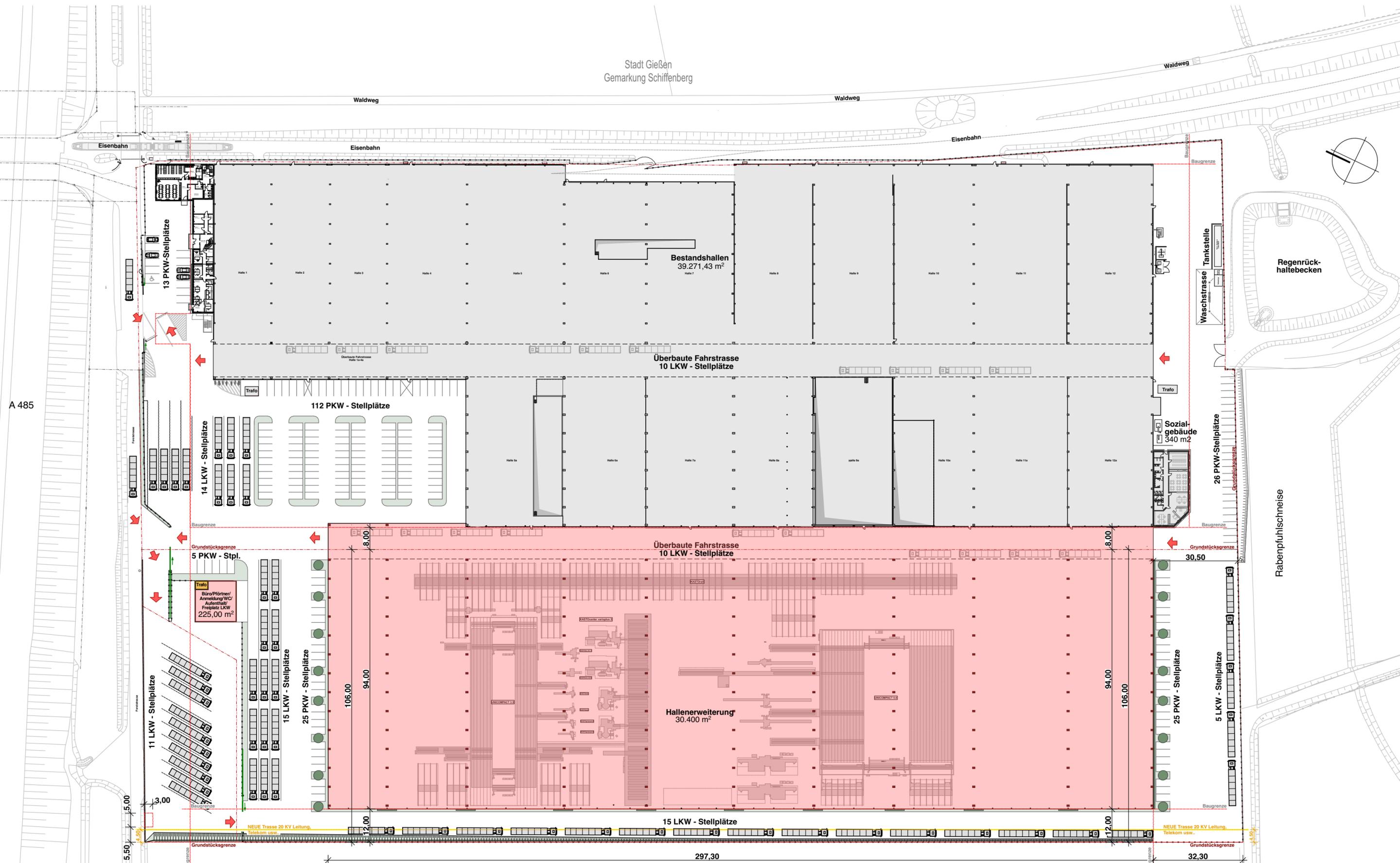
Der Strombedarf von aktuell ca. 3.200.000 kWh pro Jahr wird sich nach der Betriebserweiterung (Endausbau) auf 4.800.000 kWh pro Jahr erhöhen. Dem gegenüber steht eine Stromerzeugung über PV-Module von ca. 1.290.000 kWh pro Jahr.



Gießen, 30.09.2024

Architekt

Gießen, 30.09.2024



A 485



Erforderliche zusätzliche
Grundstücksfläche
am Standort
41.900 m²

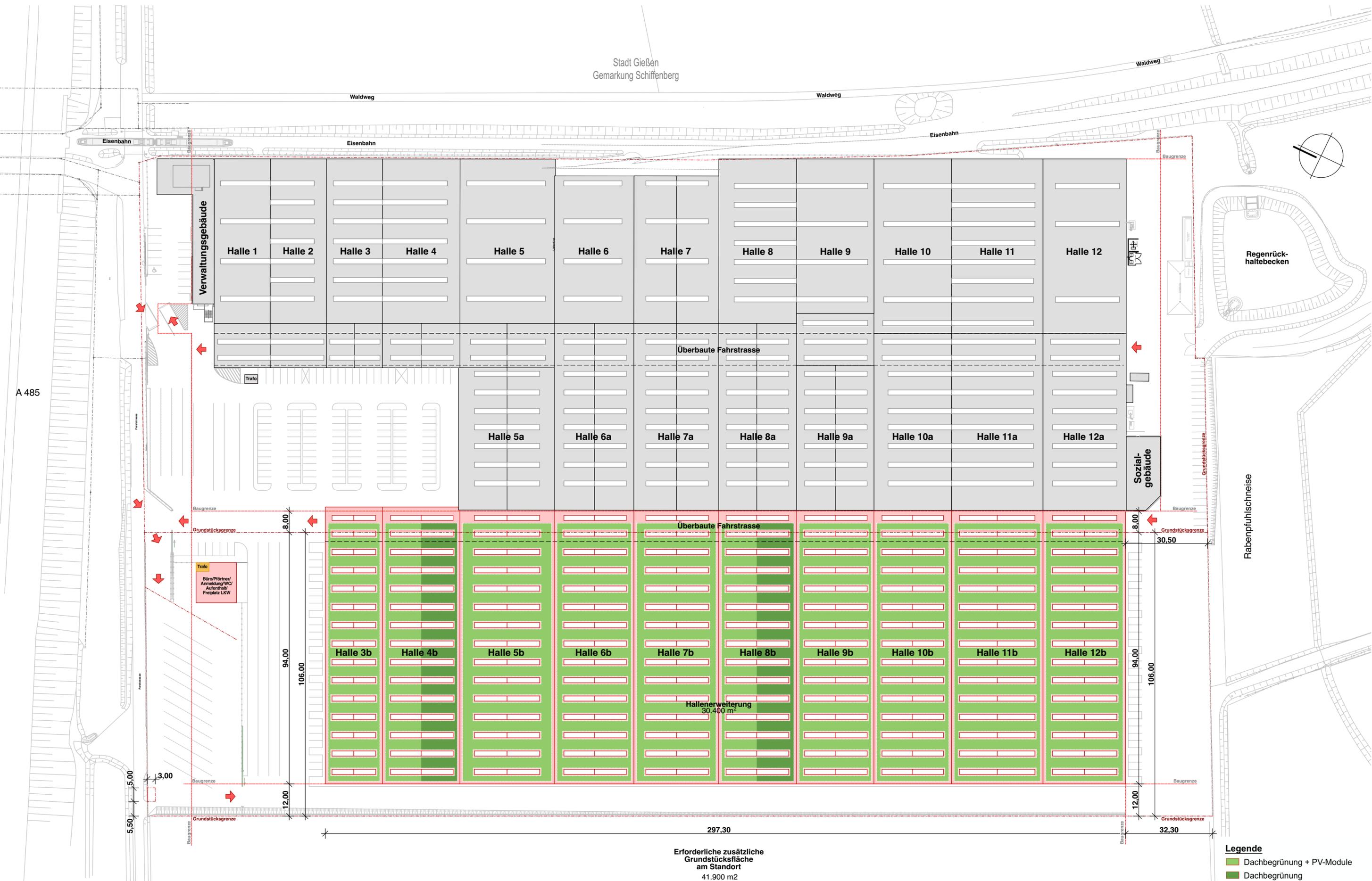
- Legende**
- Fassadenbegrenzung
 - Laubbaum

Vorhaben und Erschließungsplan gemäß § 12 BauGB
 Vorhaben: Erweiterung der Firma Bieber + Marburg
 Vorhabenträger: Firma Bieber + Marburg GmbH & Co.KG

1915 Erweiterung der Firma Bieber+Marburg

Geplante Erweiterung am Standort Steinberger Weg 60
 Hallenerweiterung M.: 1/1000 30.09.24 HS/NP

SCHMEES | WAGNER
 Partnerschaftsgesellschaft mbB
 Dipl.-Ing. Architekten BDA
 Liebigstraße 59 Telefon 0641 / 98 48 91 - 0
 35392 Gießen Telefax 0641 / 98 48 91-20
 info@schmees-wagner.de www.schmees-wagner.de



A 485



Verwaltungsgebäude

Halle 1 Halle 2 Halle 3 Halle 4 Halle 5 Halle 6 Halle 7 Halle 8 Halle 9 Halle 10 Halle 11 Halle 12

Überbaute Fahrstrasse

Halle 5a Halle 6a Halle 7a Halle 8a Halle 9a Halle 10a Halle 11a Halle 12a

Sozialgebäude

Regenrückhaltebecken

Rabenpflüschneise

Trafa
Büro/Pfortner/
Anmeldung WC/
Auffentisch/
Freiplatz LKW

Halle 3b Halle 4b Halle 5b Halle 6b Halle 7b Halle 8b Halle 9b Halle 10b Halle 11b Halle 12b

Hallenerweiterung
30.400 m²

Erforderliche zusätzliche
Grundstücksfläche
am Standort
41.900 m²

- Legende**
- Dachbegrünung + PV-Module
 - Dachbegrünung

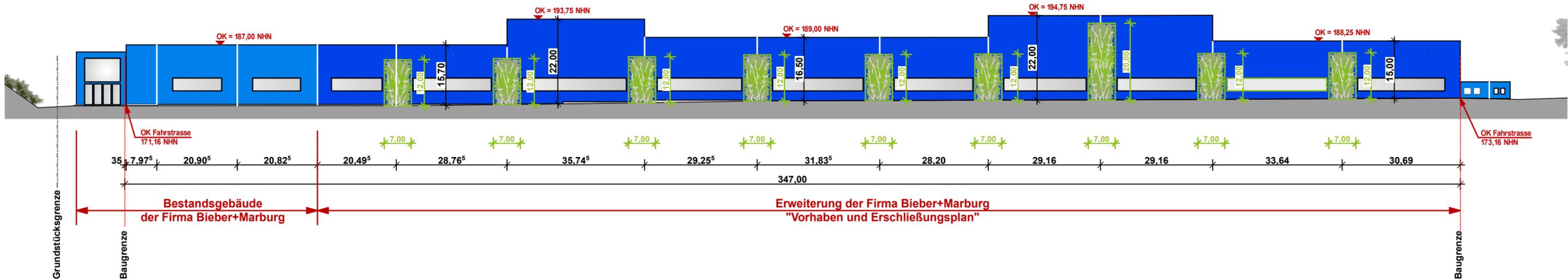
Vorhaben und Erschließungsplan gemäß § 12 BauGB
Vorhaben: Erweiterung der Firma Bieber + Marburg
Vorhabenträger: Firma Bieber + Marburg GmbH & Co.KG

1915 Erweiterung der Firma Bieber+Marburg

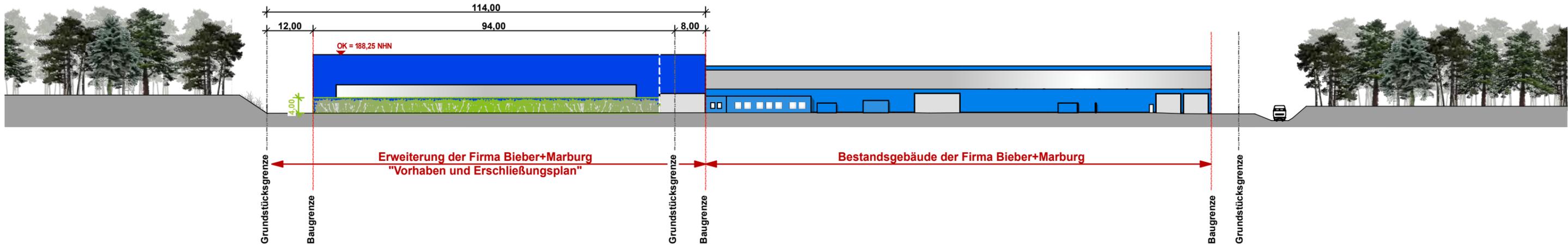
Geplante Erweiterung am Standort Steinberger Weg 60
Dachaufsicht M.: 1/1000 30.09.24 HS/NP

SCHMEES | WAGNER
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Dipl.-Ing. Architekten BDA
Liebigstraße 59 Telefon 0641 / 98 48 91 - 0
35392 Gießen Telefax 0641 / 98 48 91-20
info@schmees-wagner.de www.schmees-wagner.de

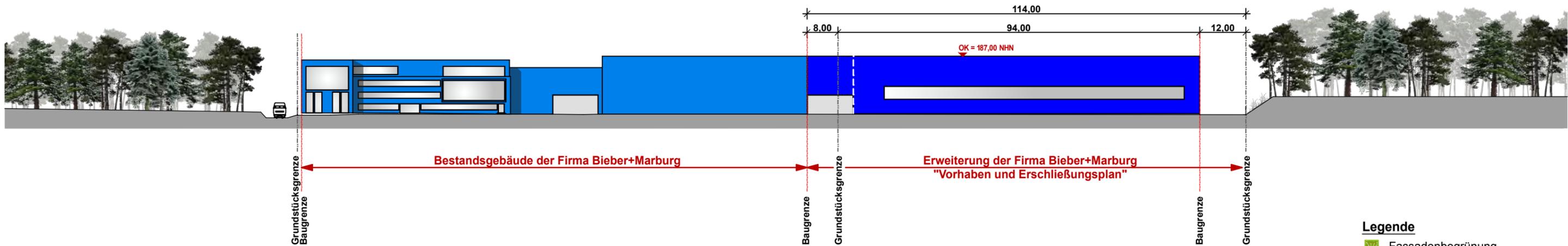
Ansicht von Süd-Westen



Ansicht von Süd-Osten



Ansicht von Nord-Westen



Legende
 Fassadenbegrüung

Vorhaben und Erschließungsplan gemäß § 12 BauGB
 Vorhaben: Erweiterung der Firma Bieber + Marburg
 Vorhabenträger: Firma Bieber + Marburg GmbH & Co.KG

1915 Erweiterung der Firma Bieber+Marburg
 Geplante Erweiterung am Standort Steinberger Weg 60
 Ansichten M.: 1/1000 15.05.25 HS/NP

SCHMEES | WAGNER
 Partnerschaftsgesellschaft mbB
 Dipl.-Ing. Architekten BDA
 Liebigstraße 59 Telefon 0641 / 98 48 91 - 0
 35392 Gleien Telefon 0641 / 98 48 91 - 20
 info@schmees-wagner.de www.schmees-wagner.de